

DEDINGHAUSEN aktuell



Monatliche Dorfzeitung für
Dedinghausen; seit 1972

42. Jahrgang

Juni 2013

23. Sonderausgabe

**29. Juni 2013 – der Tag an dem sich
unsere Zukunft entscheiden kann!**



2. Dorfkonferenz

**Sa., 29. Juni 2013 – 10 bis 17 Uhr
Atelier T8, Thingstraße 8**

Lassen Sie sich von Experten informieren und diskutieren Sie mit ihnen und untereinander. Die Möglichkeiten und Entwicklungen im Dorfprojekt „Ein Dorf mit Zukunft“ sind die Themen des Tages. Im Vordergrund stehen die Projekte „Dorfladen“ und „Bürgernetzwerk“, gesprochen wird aber auch über Strukturen, Finanzierungen, Inklusion, u.v.m. ...

**Das ganze Dorf ist eingeladen, an unserer
Zukunft mitzuwirken!**

Liebe

**Dedinghauserinnen
und Dedinghauser,**

Dedinghausen macht am 29.06.2013 einen weiteren Schritt in die Zukunft, eine Zukunft, die wir in Dedinghausen selbst gestalten wollen.

Neben dem vielseitigen und regen Vereinsleben mit den vielen engagierten Bürgern benötigt auch unser Dorf weitere Strukturen, die uns Hilfe im Alltag sein können, die den Ort auch in der Zukunft lebenswert machen. Wir haben uns bei der ersten Dorfkonferenz auf den Weg gemacht Lösungen für Herausforderungen wie den demographischen Wandel zu finden. Wichtig war den Teilnehmern vor allem der Einkauf im Dorf sowie die Gemeinschaft und gegenseitige Hilfe. Dedinghausen ist ein Dorf, in dem sich Jung und Alt wohl fühlen, und das soll auch so bleiben.

Seit dem wurde viel diskutiert und geplant, es wurden Arbeitskreise gebildet, die sich mit den Themen gegenseitige Hilfe (Bürgernetzwerk), wohnen im Alter und Dorfladen/Dorftreffpunkt beschäftigt haben. Festzuhalten bleibt, dass es in Deutschland schon viele funktionierende Projekte dieser Art gibt.

Ich wünsche mir für Dedinghausen, dass wir die Chance ergreifen, mit Mut und Weitblick die begonnenen Projekte nach vorne zu bringen und dass die Projekte von uns allen getragen und somit zum Erfolg gebracht werden.

Es gibt keine Garantie, dass alle Projekte erfolgreich sind, aber es gibt erst recht keinen Grund es nicht zu versuchen. Lassen Sie uns gemeinsam am 29.06.2013 daran arbeiten, dass es mehr als ein Versuch wird.

Ralf Henkemeier (Ortsvorsteher)

Grußwort

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Dedinghausen,

vor mehr als 975 Jahren wurde Dedinghausen erstmalig erwähnt. Der Ortsteil ist damit älter als die alte Stadt „Tor zur Lippe“, zu dem er seit der kommunalen Neugliederung gehört. Unabhängig von der kommunalen Zuordnung war und ist Dedinghausen landwirtschaftlich geprägt und zeichnet sich durch ein intaktes Dorfleben aus. Auf das gute Zusammengehörigkeitsgefühl und das vielfältige Engagement in Vereinen und Gruppen können Sie mit Recht stolz sein.

Sie haben aber auch erkannt, dass es notwendig ist, mit diesen Pfunden zu wuchern, um eine weitere positive Entwicklung zu erreichen. Es ist schwer, die Zukunft vor auszusehen. Aber schon die Gegenwart zeigt, dass sich die Rahmenbedingungen im ländlichen Raum sehr stark verändert haben und dass es verschiedene Problemfelder gibt. Um diese genau unter die Lupe zu nehmen, Ursachen zu erkennen und Auswirkungen entgegenzuwirken, haben Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner aus Dedinghausen, sich am 9. Dezember 2012 zur 1. Dorfkonferenz zusammengefunden, denn Sie wollen aktiv daran mitwirken, eine lebenswerte Zukunft für Dedinghausen möglich zu machen.

Das ist gelebte Demokratie und eine besondere Form des bürgerschaftlichen Engagements, durch die es gelingen kann, das umfassende Potenzial einer Dorfgemeinschaft sichtbar zu machen und zu nutzen – Generationen übergreifend und unabhängig von sozialen, kulturellen und politischen Unterschieden. Denn was im Dorf fehlt, was eine Gemeinde braucht, wie sich ein Gemeinwesen zu entwickeln vermag, das können die Menschen vor Ort sicherlich am besten beurteilen.

Bei der 2. Dorfkonferenz am 29. Juni 2013 in Form einer „Zukunftswerkstatt“ sollen jetzt erste Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen präsentiert werden. Schon durch die Wortwahl wird deutlich, dass es Ihnen nicht nur darum geht, zu beurteilen, Wünsche zu äußern und Ziele zu formulieren: Die „Zukunftswerkstatt“ dient auch dazu, gemeinsam die Zukunft zu gestalten, an ihr zu „werken“ und zu arbeiten.

Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.

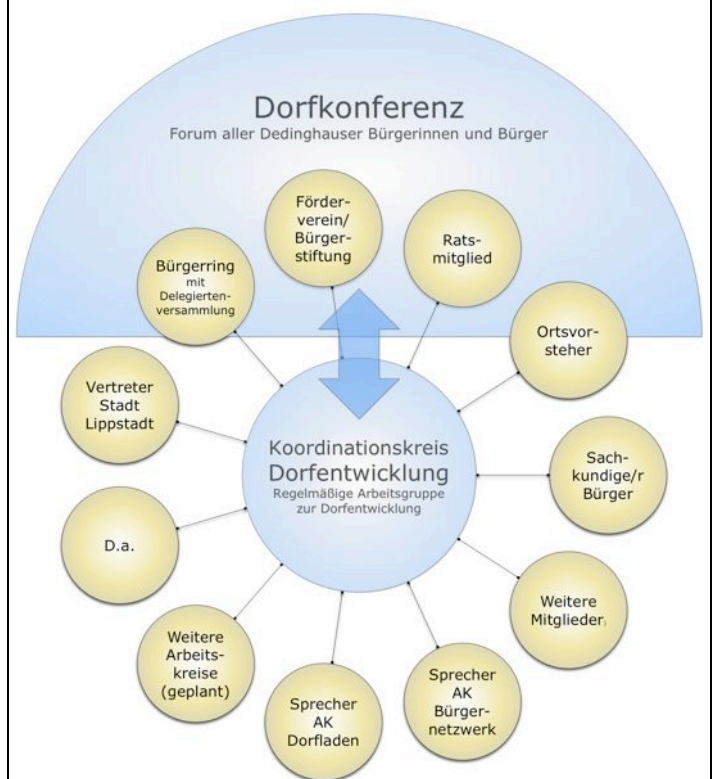
Antoine de Saint-Exupery

Dabei ist es typisch Dedinghausen, dass das Programm der 2. Dorfkonferenz neben interessanten Berichten, Referaten und Diskussionsrunden auch Zeit lässt für den geselligen Austausch im Gespräch, für Speis und Trank und Kinderbelustigung. Dedinghausen ist eben ein Ort, der es versteht, das Schöne mit dem Nützlichen zu verbinden und bei dem das Feiern in Gemeinschaft nicht zu kurz kommt: Ein Grund mehr, bei der 2. Dorfkonferenz dabei zu sein – so wie ich! Ich freu´ mich drauf!


Christof Sommer
Bürgermeister

Strukturdiagramm

Dorfkonferenz und Regelmäßiges Arbeitsgremium zur Dorfentwicklung (Entwurf)



Was immer du tun kannst oder träumst es zu können, fang damit an. Mut hat Genie, Kraft und Zauber in sich.

Johann Wolfgang von Goethe

Programm 2. Dorfkonferenz

Samstag, 29. Juni 2013

Atelier T8, Thingstraße 8, 59558 Lippstadt-Dedinghausen

Einlass ab 9.30 Uhr

Kleines Rahmenprogramm für Kinder mit Spiel & Sport...



VORMITTAG	10.00 Uhr bis 10.25 Uhr	Eröffnung/Begrüßung u.a. mit Christof Sommer (Bürgermeister der Stadt Lippstadt)
	10.30 Uhr	Bürgernetzwerk – Unterstützung & Zukunftsvorsorge in dörflicher Selbstverantwortung <i>Impulsvorträge, Dialogrunden</i> u.a. mit Peter Wawrik, Caritas im Kreis Soest sowie dem Arbeitskreis Bürgernetzwerk
MITTAG	12.30 Uhr	Mittagessen Herzhaftes vom Grill & Salate
NACHMITTAG	13.30 Uhr bis 14.25 Uhr	Altes Dorf, Neues Dorf - Was brauchen wir eigentlich? <i>Vortrag</i> von Jörg Schröder, Pädagoge, 4-facher Vater, europaweite Seminar- und Vortragstätigkeit
	14.30 Uhr	Unser Dorfladen – Einkaufen, wo wir leben!? <i>Vorträge, Dialogrunden</i> u.a. mit Günter Lühning, Initiaor Dorfladen Otersen/Niedersachsen; Wolfgang Gröll, Dorfladen-Berater, Starnberg/Bayern sowie dem Arbeitskreis Dorfladen
	16.30 Uhr bis 17.15 Uhr	Abschlussplenum
	17.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst u.a. mit Pfarrerin Lilo Peters, Pfarrer Ulrich Möller, Klaus Grothe

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie sich an!

Um den Tag besser vorbereiten zu können (Anzahl Plätze, Essen, Getränke, ...) unterstützen Sie das Veranstaltungsteam sehr durch das **Ausfüllen** des nachfolgenden **Anmeldeabschnittes**. Dieser wird in der Zeit von **Freitag, 21. bis Sonntag 23. Juni persönlich bei Ihnen abgeholt**. Alternativ können sie gerne Ihre Anmeldung einwerfen bei Schulte-Remmert, Thingstraße 7.



Hier abtrennen

Anmeldeabschnitt

Bitte ankreuzen: Ich/wir sind dabei am ...

- VORMITTAG
- MITTAGESSEN
- NACHMITTAG

(für den Gottesdienst ab 17.30 Uhr ist keine Anmeldung erforderlich)

Anzahl Personen



Anmerkungen: _____

Bitte wenden!

BR-Delegiertenversammlung hofft auf große Resonanz der 2. Dorfkonferenz am 29. Juni

Vorbereitungen laufen – Weitere Helfer/innen und Spenden erwünscht

(HWW) Am 12. Juni tagte die Delegiertenversammlung des Bürgerrings im Gasthof Kehl. Die Versammlung befasste sich neben den Planungen zum Weihnachtsmarkt (1.12.13) und den Umbauarbeiten im Bürgertreff auch mit den Vorbereitungen zur 2. Dorfkonferenz. 28 Delegierte aus den Dedinghauser Gruppen und Vereinen und der BR-Vorstand waren anwesend.

Zur Eröffnung des TOP 2 bat der BR-Vorsitzende Guido Lauber bei den Delegierten darum, in ihren Vereinen und Gruppen für die 2. Dorfkonferenz am 29. Juni zu werben. „Da wird über Dedinghausens Zukunft diskutiert und das geht uns alle an.“

Ludger Schulte-Remmert erläuterte sodann der Versammlung den aktuellen Planungsstand. Er erinnert kurz an die 1. Dorfkonferenz vom 9. Dezember'12. Damals seien vor allem ein Dorfladen und ein Bürgernetzwerk als erste Teilprojekte aus der Ideenskizze „Ein Dorf mit Zukunft“ zur Umsetzung angeregt worden. Arbeitskreise haben sich dazu gebildet und intensiv gearbeitet. Ein sichtbares Ergebnis sei die samstägliche Öffnung des Bürgerbüros bei T8.



24 Vereinsdelegierte und der BR-Vorstand besprachen am 12.06. im Gasthof Kehl u.a. Planungen zur 2. Dorfkonferenz. (Foto: FC)

Ludger gab dann einen Überblick über den Tagesablauf am 29. Juni (siehe Seite 3). Die beiden Arbeitskreise ‚Dorfladen‘ und ‚Bürgernetzwerk‘ werden die konkrete Abwicklung des Tages organisieren. Übrigens werden die beiden AKs am Mi., dem 19.06. um 19.30 Uhr ‚An der Bahn‘ gemeinsam und offen für alle Interessierten an der Vorbereitung weiter arbeiten.

Aber auch die Vereine des Dorfes sind dabei. So übernimmt z.B. die Feuerwehr das Grillen und den Erste-Hilfe-Dienst, die BW-Breitensportabteilung sorgt sich um die Kinderbetreuung, der Schützenverein betreut die Theke. „Dennoch sind weitere Hilfen erwünscht und notwendig“, so Ludger Schulte-Remmert. Meldungen nimmt er gern entgegen.

Spendenaufruf

Zusätzlich wurde anschließend ein Spendenaufruf zur Finanzierung der 2. Dorfkonferenz (Honorare und Spesen für Referenten, Leihgebühren für Equipment etc.) verabredet.

Wenn Sie sich finanziell an Kosten der 2. Dorfkonferenz beteiligen wollen, so steht Ihnen das Konto 850 82 69 bei der Stadtsparkasse Lippstadt BLZ 416 500 01 zur Verfügung. Es ist das Konto unseres OV Ralf Henkemeier, der es als Treuhänderkonto zur Verfügung stellt. Geben Sie bitte bei einer Überweisung als Zweck „Dorfkonferenz“ an.

Info-Telefon

Für alle Fragen und Informationen rund um die 2. Dorfkonferenz wählen Sie bitte ab sofort bis zum 29. Juni die neue Telefon-Nr. des Bürgerbüros: 02941-95 40 222.

✂ Hier abtrennen und zum Abholen am 21., 22. od. 23.06.13 bereithalten.

Anmeldeabschnitt

Name _____

Vorname _____

Sie brauchen Hilfe, um an der Dorfkonferenz teilnehmen zu können? Wir melden uns bei Ihnen!

Ihre Telefonnummer _____

Bitte wenden!